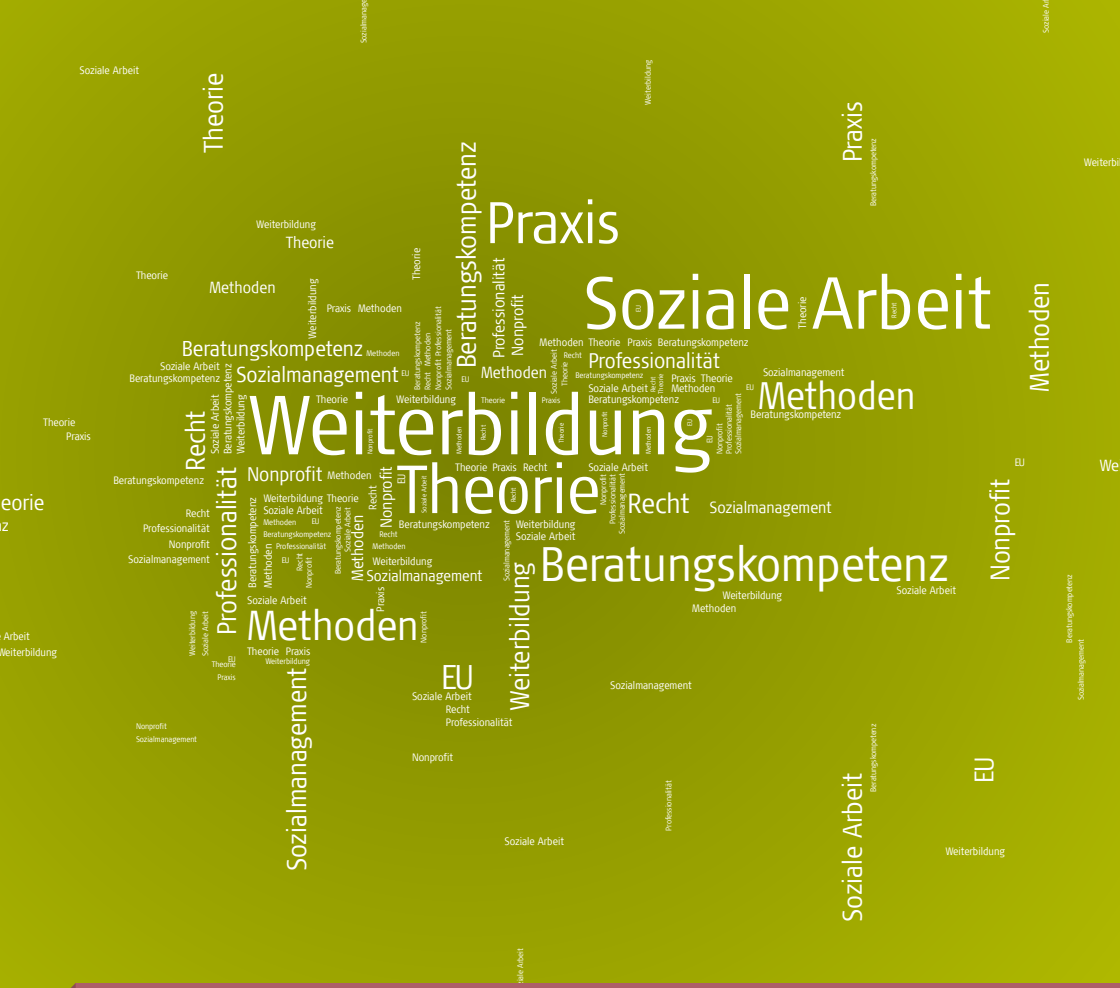


CAMPUS WIEN ACADEMY

› SOZIALES

DIVISION OF FH CAMPUS WIEN

Weiterbildungsprogramm

Wintersemester 2014/15

www.campusacademy.at

Liebe Weiterbildungs-Interessierte!

Mit dem neuen Programm für das Wintersemester 2014/15 möchten wir Ihnen ein attraktives praxisorientiertes und wissenschaftsbasiertes Weiterbildungsangebot präsentieren. Die einzelnen Kursangebote sollen innovative Akzente für Ihre berufliche Praxis in der Sozialen Arbeit bzw. als Leiter oder Leiterin einer Organisation im sozialen Sektor setzen.

Inhaltlich orientiert sich das Programm an **Social Work Practice** und den Themenfeldern **Sozialwirtschaft/-management**.

Die KursleiterInnen verfügen über ein profundes Fachwissen und langjährige Praxiserfahrungen; viele von ihnen sind Lehrende am Department Soziales der FH Campus Wien.

Die Organisation der einzelnen Seminarangebote wird von Manuela Blauensteiner-Janda an der Campus Wien Academy abgewickelt. Die inhaltliche Programmverantwortung liegt beim Department Soziales.

Darüber hinaus freuen wir uns auch über Ihre Themenvorschläge für unser nächstes Weiterbildungsprogramm! Gerne entwickeln wir auch ein spezifisches Indoor-Angebot für Ihre Organisation oder Ihr Team!

Falls Sie unser Programm laufend elektronisch übermittelt bekommen wollen, senden Sie bitte ein Mail an: academy@fh-campuswien.ac.at

Wir hoffen, Sie bald bei einer Veranstaltung an der FH Campus Wien begrüßen zu dürfen!

FH-Prof.in Dr.in Brigitta Zierer, DSAin
Weiterbildungskoordination
Department Soziales

Manuela Blauensteiner-Janda, BA
Organisation Campus Wien Academy

Seminarkalender

Seminartitel	Termin	Seite
Soziale Arbeit öffentlich positionieren	26. - 27.9.2014	3
Prävention von Gewalt an Frauen und ihren Kindern	6. - 7.10.2014	4
Mit den Augen der KlientInnen: Perspektivenwechsel im Psychodrama erfahren	8.10.2014	5
Soziale Arbeit mit traumatisierten KlientInnen	10.10.2014	6
Interkulturelle Kompetenz in der Sozialen Arbeit	13.10.2014	7
Konfliktmoderation	29.10.2014	8
„Sagst du noch oder fragst du schon?" – Gelingende Kommunikation bei Stress, Krisen und in konflikthaften Situationen	30. - 31.10.2014	9
Finanzcoaching – Gemeinsam aus der Schuldenfalle	3. - 4.11.2014	10
Online-Recherche: Professioneller Zugang zu wissenschaftlichen Informationen im sozialen Sektor	6.11.2014	11
Sicher sein – Deeskalation in der Sozialen Arbeit	10. - 11.11.2014	12
Der Einfluss von Geschlechterrollen auf den Beratungsprozess	20. - 21.11.2014	13
Partizipative Betreuungsbeziehungen in der Sozialen Arbeit der Wohnungslosenhilfe	25.11.2014	14
„Keine Angst vor Zahlen!" – Rechnungswesen für kleine sozialwirtschaftliche Organisationen	1. - 2.12.2014	15
Systemisches Denken – eine Inspiration für die Praxis der Sozialen Arbeit	11. - 12.12.2014	16
Gruppenarbeit als Methode der Sozialen Arbeit	15.12.2014	17
Kursförderungen		18
Seminarorganisation		19
FH Campus Wien Academy und Allgemeine Geschäftsbedingungen		20
ReferentInnen		21

Soziale Arbeit öffentlich positionieren

Die effiziente Kooperation mit den Anspruchsgruppen Sozialer Arbeit ist eine wesentliche Anforderung an das Management in Social Profit Organisationen. Von der Bewältigung dieser Aufgabe im strategischen Management bis zur Umsetzung durch bewährte Instrumente bieten sich viele Möglichkeiten, erfolgreich mit der Öffentlichkeit zu kommunizieren.

Termin:	**Fr, 26. und Sa, 27.9.2014,** 9.00–16.30 Uhr
Referent:	**Andreas Zembaty, DSA** Akademischer Marketingkaufmann, Psychotherapeut, Lektor an der Universität Krems und Salzburg, Lehrender an der FH Campus Wien, Leiter Kommunikation beim Verein NEUSTART
TeilnehmerInnenzahl:	min. 12 - max. 15
Kosten:	300,- Euro (inkl. Kursunterlagen)
Anmeldung:	www.campusacademy.at

Seminarinhalte:
Die geplante, kontinuierliche und damit effiziente Öffentlichkeitsarbeit jenseits eines singulären Aktionismus steht im Zentrum des Seminars. Dazu zählen auch die Organisation öffentlichkeitswirksamer Kampagnen und der effiziente Umgang mit Medienvertretern.
Das Know-how von der Gestaltung einer Website bis zur Bearbeitung einer Interviewanfrage wird vermittelt.

Prävention von Gewalt an Frauen und ihren Kindern

Termin: **Mo, 6. und Di, 7.10.2014,** 9.00–16.30 Uhr

Referentin: **Rosa Logar, DSA[in], MA**
Dipl. Sozialarbeiterin, MA Sozialmanagement, Supervisorin, Geschäftsführerin der Wiener Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie seit 1997, Lehrende in der Ausbildung von SozialarbeiterInnen seit 1990, Mitarbeit an Gesetzen zum Schutz vor Gewalt in Österreich, Vertreterin Österreichs im Verhandlungskomitee des Europarates zur Erstellung der Konvention zur Prävention und Bekämpfung von Gewalt an Frauen und häuslicher Gewalt

TeilnehmerInnenzahl: min. 12 - max. 20

Kosten: 300,- Euro (inkl. Kursunterlagen)

Anmeldung: www.campusacademy.at

Seminarinhalte:
Im März 2014 wurde die neue Studie der EU-Grundrechtsagentur, für die 40.000 Frauen zu ihren Erfahrungen von Gewalt befragt wurden, präsentiert. Die Ergebnisse sind erschreckend: Jede 3. Frau in der EU war seit ihrem 15. Lebensjahr von körperlicher und/oder sexueller Gewalt betroffen - das sind 62 Millionen Frauen in der Europäischen Union. Kinder sind immer mit betroffen - direkt oder indirekt.
Das Seminar thematisiert internationale Menschenrechtsnormen wie die neue Konvention des Europarates zur Prävention von Gewalt an Frauen und häuslicher Gewalt.
Es werden Möglichkeiten der Hilfe und des Schutzes für die Betroffenen, Maßnahmen der Prävention sowie Methoden der multi-institutionellen Zusammenarbeit in besonderen Gefahrensituationen behandelt.
Weiters wird auf Methoden der opferschutzorientierten Arbeit mit Tätern sowie auf relevante gesetzliche Neuerungen eingegangen, die seit September 2013 in Kraft sind.

Mit den Augen der KlientInnen: Perspektivenwechsel im Psychodrama erfahren

Dass die Welt aus verschiedenen Perspektiven unterschiedlich aussieht, ist eine Binsenwahrheit – und zugleich Grundlage erfolgreicher Sozialer Arbeit. Dies zu wissen und im Kopf nachzuvollziehen, ist eine Sache. Körperlich mittels psychodramatischer Zugänge in die Perspektiven und Rollen „hineinzugehen" birgt hingegen ganz neue Erkenntnismöglichkeiten.

Termin:	**Mi, 08.10.2014,** 9.00–16.30 Uhr
Referentin:	**Mag.ª Dr.in Katharina Novy** Soziologin und Historikerin, Psychodrama-Rollenspielleiterin, Lehrende an der FH Campus Wien (Bachelorstudium Soziale Arbeit), selbständige Trainerin, Beraterin, Moderatorin; Schwerpunkte: handlungsorientierte Methoden in Beratung und Bildung, Kindheits- und Familiensoziologie, Gender, Partizipation
TeilnehmerInnenzahl:	min. 12 - max. 14
Kosten:	150,- Euro (inkl. Kursunterlagen)
Anmeldung:	www.campusacademy.at

Seminarinhalte:
Dieser Psychodramaworkshop bietet die Chance, im geschützten Rahmen die Perspektive von KlientInnen zu „erforschen", Ideen zu ihren Haltungen und Potenzialen zu entwickeln, eigene Handlungsweisen auszuprobieren. Psychodrama nach Jakob L. Moreno ermöglicht es z.B. durch Aufstellungen, soziodramatisches Rollenspiel oder Skulpturarbeit, andere Perspektiven emotional und kognitiv neu zu verstehen.
Überraschende Gefühle, Klarheiten, Handlungsideen tauchen auf – die danach im Gespräch auf ihre Tauglichkeit geprüft werden können.
Wie erleben KlientInnen das sozialarbeiterische Gespräch, die Intervention? Wie könnten sie ansprechbar sein, wie könnten Barrieren reduziert werden? Diesen und anderen Fragen versuchen wir mittels psychodramatischer Methoden auf die Spur zu kommen.

Soziale Arbeit mit traumatisierten KlientInnen

Im Seminar soll der Beitrag der Sozialen Arbeit zur Trauma-Beratung und Alltagsbegleitung traumatisierter Menschen im Mittelpunkt stehen.

Termin:	**Fr, 10.10.2014,** 9.00–16.30 Uhr
Referent:	**Univ. Lektor Mag. Dr. Alexander Brunner** Studium der Pädagogik/Soziologie, Lebens- und Sozialberater, Gestaltberater in freier Praxis, Berater, Trainer und Lehrender
TeilnehmerInnenzahl:	min. 12 - max. 20
Kosten:	150,- Euro (inkl. Kursunterlagen)
Anmeldung:	www.campusacademy.at

Seminarinhalte:
Im Seminar werden theoretische Grundlagen zum Thema Trauma sowie Traumatisierung vermittelt. Wesentlich ist dabei der Umgang mit traumatisierten Menschen in unterschiedlichen Handlungskontexten - vom Erkennen einer Traumatisierung bis zur Beziehungsarbeit, Ressourcen-arbeit, Psychoedukation und zur Vermittlung von Therapie.
Didaktisch werden Wissensinputs, gemeinsame Diskussion, eventuell die Bearbeitung von Fällen sowie Ressourcenübungen geboten.

Interkulturelle Kompetenz in der Sozialen Arbeit

In der Sozialen Arbeit (und im privaten Umfeld) kommt es in unterschiedlichen Bereichen immer wieder zu Begegnungen mit Menschen, die einen anderen kulturellen oder religiösen Hintergrund haben. Dies ist bereichernd, aber immer wieder auch herausfordernd.
In diesem Seminar mit hohem Selbsterfahrungsanteil wollen wir uns mit Hilfe dialogischer Übungen (Hartkemeyer u.a.) und theoretischen Inputs dem Thema des „Fremden", der interkulturellen Begegnung annähern. Es geht dabei um Fragen der eigenen Identität, Kultur und Religion – von uns selbst und damit auch von unseren InteraktionspartnerInnen.
Ihre entsprechenden Erfahrungen und Fallbeispiele sind dabei sehr willkommen. Bei spannenden Fragestellungen können wir gemeinsam Lösungsansätze suchen (und finden).

Termin:	**Mo, 13.10.2014,** 9.00–16.30 Uhr
Referentin:	**Dr.in Christiane Richter** Fachärztin für Psychiatrie, psychotherapeutische Medizin und Geriatrie**;** Psychotherapeutin**;** Arbeit in eigener Praxis; div. Fachärztliche Konsiliartätigkeiten in psychosozialen Einrichtungen**;** Lehr- und Vortragstätigkeit (u.a. FH Campus Wien, Soziale Arbeit)
TeilnehmerInnenzahl:	min. 12 - max. 20
Kosten:	150,- Euro (inkl. Kursunterlagen)
Anmeldung:	www.campusacademy.at

Seminarinhalte:
Erwerb von und Umgang mit interkultureller Kompetenz, Sensibilisierung für unterschiedliche Kulturdimensionen bei InteraktionspartnerInnen

Lehr- und Lernmethode: Theoretische Inputs, praktische Übungen, Anwendung des Dialogs, Austausch in Kleingruppen zu Fallbeispielen und persönlichen Erfahrungen usw.

Konfliktmoderation

Die Moderation von Meinungsverschiedenheiten und Konflikten ist immer dann wichtig, wenn die Beteiligten von sich aus nicht mehr zu einer Lösung kommen können. Im Seminar werden Theorien, Methoden und Techniken vorgestellt, die aus der Sicht einer moderierenden Drittpartei hilfreich sind, um eine Konfliktlösung zu unterstützen.

Termin:	**Mi, 29.10.2014,** 9.00–16.30 Uhr
Referentin:	**Mag.[a] Dr.[in] Dr[in] Christa Kolodej, MA** Studium der Psychologie und Soziologie sowie Konfliktmanagement und Mediation (MA), Universitätslektorin an der Karl Franzens-Universität Graz sowie am Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaften, Leitung des Zentrums für Konflikt- und Mobbingberatung, Fachbuchautorin zum Thema
TeilnehmerInnenzahl:	min. 12 - max. 20
Kosten:	150,- Euro (inkl. Kursunterlagen)
Anmeldung:	www.campusacademy.at

Seminarinhalte:
Definition Moderation, Moderationszyklus einer Konfliktmoderation, Moderationstechniken, Fragetechniken, Gestaltung der Rahmenbedingungen und des Settings, Üben einer Konfliktmoderation

"Sagst du noch oder fragst du schon?" – Gelingende Kommunikation bei Stress, Krisen und in konflikthaften Situationen

Termin:	**Do, 30. und Fr, 31.10.2014,** 9.00–16.30 Uhr
Referenten:	**Markus Friedl, DSA** Leitung Sozialer Dienst Suben, Nachrichtentechniker, Sozialarbeiter, Lektor an der FH Campus Wien, AKT-Trainer, Gruppenleiter Pflegeeltern, Supervisor **Rainer Schafhuber, DSA** Verein Neustart, Bewährungshelfer, Sozialarbeiter, Gruppendynamiker, Affektkontrolltrainer, Supervisor, Mediator
TeilnehmerInnenzahl:	min. 8 - max. 16
Kosten:	300,- Euro (inkl. Kursunterlagen)
Anmeldung:	www.campusacademy.at

Seminarinhalte:
Berührung und respektvolle Nähe unter Wahrung der Lebensautonomie der KlientInnen und der eigenen Grenzen bilden die Grundhaltung des ressourcen- und lösungsorientierten Ansatzes.
Das Prinzip ist, im Tempo und Rhythmus der KundInnen (im Sinne der für sich Kundigen) zu erforschen, wie Stabilisierung und lebensfreundliche Konfliktlösung gelingen kann - trotz „Schlägen" (Rückschlägen, Tiefschlägen), mit denen wir im Alltag konfrontiert werden.
Um dies erreichen zu können, brauchen wir jedoch die Fähigkeit, die eigenen Kraftquellen und Ressourcen anzapfen und konsequent nutzen zu können. Die Beherrschung wirksamer Stabilisierungs- und Zentrierungstechniken sind eine notwendige Voraussetzung für die effektive und sichere Begleitung von Menschen.
Bei diesem Seminar bietet sich die Möglichkeit, die eigenen Gestaltungsspielräume und Konfliktlösungsfähigkeiten zu stärken, sowie die ressourcen- und lösungsorientierte Haltung für sich und die eigene Arbeit zu erkunden. Eigene Themen und Fragestellungen sind dabei willkommen.

Lehr- und Lernmethode: Theorieinputs, Körper- und Gruppenarbeit

Finanzcoaching: Gemeinsam aus der Schuldenfalle

Das über den Dachverband der Schuldenberatungen Österreichs (ASB) entwickelte Seminar – ein Kooperationsmodell zwischen Schuldenberatungen und sozialen/arbeitsmarktpolitischen Einrichtungen, die mit ver- und überschuldeten KlientInnen arbeiten.

Termin:	**Mo, 03. und Di, 04.11.2014,** 9.00–16.30 Uhr
Referenten:	**Mag. Bernhard Lukaschek** Jurist, sozial- und konsumentenrechtliche Beratungstätigkeit seit 1992 (Mieterorganisationen, Konsumentenschutz, Schuldnerberatung); Schuldnerberatung des Fonds Soziales Wien seit 2000, zertifizierter Schuldenberater, Teamleitung **Mag. (FH) Walter Hurny** Diplomierter Sozialarbeiter, Schuldnerberatung des Fonds Soziales Wien seit 2007, zertifizierter Schuldenberater, Betriebsrat, Qualitätsmanager
TeilnehmerInnenzahl:	min. 12 - max. 20
Kosten:	320,- Euro (inkl. umfangreicher Kursunterlagen)
Anmeldung:	www.campusacademy.at

Seminarinhalte:
- Grundinformationen zu den wichtigsten Themen im Bereich Verschuldung (Kredit, Konto, Bürgschaften, Versandhandel, Inkassobüros, Alimente, Strafen)
- der Weg von der Mahnung zur Pfändung
- Umgang mit ver- und überschuldeten KlientInnen
- detaillierte Informationen über den Finanzcheck
- Überblick über die Möglichkeiten außergerichtlicher und gerichtlicher Schuldenregulierung incl. Privatkonkurs
- Kooperation und Vernetzung mit der Schuldnerberatung

Online-Recherche: professioneller Zugang zu wissenschaftlichen Informationen im sozialen Sektor

Suchmaschinen und Datenbanken im Internet sind Werkzeuge, welche die Recherche von wissenschaftlichen Informationen erleichtern sollen. Doch oft ist die Suche zeitraubend, ergebnislos oder enttäuschend. In diesem Seminar lernen Sie Methoden und Strategien, wie Sie schnell und sicher relevante sozialwissenschaftliche Informationen finden können.

Termin:	**Do, 06.11.2014,** 9.00–16.30 Uhr
Referentin:	**Dr.in Barbara Schörner** Sozialwissenschafterin (Psychologie, Humanbiologie und Soziologie). Lehrbeauftragte für wissenschaftliches Arbeiten, quantitative Forschung sowie Statistik an der FH Campus Wien und Donau Universität Krems; wissenschaftliche Projektberatung im Bereich R&D, Bildungsplanung und Evaluationsforschung
TeilnehmerInnenzahl:	min. 12 - max. 20
Kosten:	150,- Euro (inkl. Kursunterlagen)
Anmeldung:	www.campusacademy.at

Seminarinhalte:
- Sozialwissenschaftliche Datenbanken und Suchmaschinen
- Suchstrategien und Abfragetechniken
- Tipps und Tricks für effektives Recherchieren
- Invisible/Deep Web
- praktische Übungen.

Das Seminar findet in einem EDV-Raum statt. Sie können aber auch gerne Ihren eigenen Laptop mitbringen.

Sicher sein – Deeskalation in der Sozialen Arbeit

Sozial arbeitende Menschen sehen sich oft konfliktgeladenen Situationen gegenüber, die auch in offene Gewalt seitens der Klienten münden können. Wo beginnt Gewalt? Wie findet man einen angemessenen und sicheren Umgang mit konfliktgeladenen Situationen? Gewaltausbrüche, auch wenn sie überraschend scheinen, sind in der Regel das Ergebnis eines Prozesses. Immer sind auch andere AkteurInnen als nur Täter und Opfer beteiligt.

Termin:	**Mo, 10.und Di, 11.11.2014,** 9.00–16.30 Uhr
Referentin:	**Ulrike Plaschka, DSA^{in}, MBA** Bewährungshelferin / NEUSTART; Coach; Supervisorin (ÖVS); Trainerin in freier Praxis; nebenberuflich Lehrende an der FH Campus Wien
TeilnehmerInnenzahl:	min. 10 - max. 14
Kosten:	300,- Euro (inkl. Kursunterlagen)
Anmeldung:	www.campusacademy.at

Seminarinhalte:
Den Umgang und die Begegnung mit Menschen in Ausnahmesituationen und mit verschiedenen Auffälligkeiten wollen wir gemeinsam genauer unter die Lupe nehmen und: SICHER sein!
Ziel des Seminars ist es, den eigenen Weg im Umgang mit besonderen Klienten zu suchen und zu finden, um angemessen auf konfliktive Situationen reagieren oder rechtzeitig „aussteigen" zu können. Wir suchen gemeinsam nach Lösungen für schwierige Problemlagen der Praxis, schauen ihren Arbeitsplatz zum Thema Sicherheit genauer an und entwickeln ein persönliches „Sicherheits-Tool".
- Basis-Informationen zu den Themen, Kommunikation, Sicherheit, Gewalt, Aggression, Grenzen etc.
- lösungsorientiertes Arbeiten
- Methode: Einzel- und Gruppenarbeit

... und viel Spaß und Humor, damit manch Schweres leicht werden kann

Der Einfluss von Geschlechterrollen auf den Beratungsprozess

Im Seminar geht es um die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und sozialpolitischen Hintergründen, aus denen die Zuschreibungen von Geschlechtsrollen für Frauen und Männer resultieren und umgekehrt. Die diesbezüglichen Auswirkungen auf Interaktions- und Kommunikationsprozesse im beraterischen Kontext stehen im Mittelpunkt des praktischen Teils des Seminars.

Termin:	**Do, 20. und Fr, 21.11.2014,** 9.00–16.30 Uhr
ReferentInnen:	**Maria Grundschober-Trojan** (Psychotherapeutin, SF, Partnerschaftstrainerin) seit 2010 in der Spielsuchthilfe und in freier Praxis tätig, Vortragstätigkeit (u.a. Lehranstalt für systemische Familientherapie, ÖAS) **Mag.ª Corinna Obrist** (Klinische- und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin), Leiterin des Frauenvollzugs und der ausgelagerten Therapiestation Münchendorf seit Herbst 2009 in freier Praxis tätig; Vortrags- bzw. Seminartätigkeit (z. B. justizintern, Lehranstalt für systemische Familientherapie, ÖAS), seit 2014 freiberuflich Lehrende an der FH
TeilnehmerInnenzahl:	min. 12 - max. 20
Kosten:	300,- Euro (inkl. Kursunterlagen)
Anmeldung:	www.campusacademy.at

Seminarinhalte:
Im Seminar geht es um
- die Auseinandersetzung mit verschiedenen Begriffen (z. B. Sex und Gender, Gender-Mainstream, Feminismus, Queer-Theory),
- die dazugehörigen Theorien (z. B. Sozialisationstheorien, Gleichheits- und Differenzfeminismus und Kategorien der Geschlechterordnung) und
- die praktischen Auswirkungen der Kategorie „Geschlecht" auf die konkrete Beratungssituation.

Partizipative Betreuungsbeziehungen in der Sozialen Arbeit der Wohnungslosenhilfe

Ziel des Seminars ist es, fachliche Standards von *Housing First* als sozialpolitisches Programm einer Deinstitutionalisierung zu diskutieren und deren Umsetzung im Rahmen von Betreuungsbeziehungen gemeinsam zu konkretisieren.

Termin:	**Di, 25.11.2014,** 9.00–16.30 Uhr
ReferentInnen:	**Claudia Halbartschlager, DSA[in]** Sozialarbeiterin; mehrjährige Berufserfahrung in der Sucht- und Wohnungslosenhilfe; Leiterin des Housing First-Pilotprojekts im Verein neunerhaus (http://www.neunerhaus.at/wohnen/housing-first/); Publikationen zum Housing First-Ansatz **Mag.[a] Elisabeth Hammer, DSA[in]** Sozialarbeiterin und Sozialwissenschafterin; hauptberuflich in der Wohnungslosenhilfe (Verein neunerhaus) tätig - www.neunerhaus.at; nebenberufliche Lehrende an der FH Campus Wien; Mitbegründerin des Vereins Kritische Soziale Arbeit (www.kriso.at); Vorstandsmitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe (www.bawo.at)
TeilnehmerInnenzahl:	min. 12 - max. 20
Kosten:	150,- Euro (inkl. Kursunterlagen)
Anmeldung:	www.campusacademy.at

Seminarinhalte:
Im einführenden Teil werden Grundsätze und Standards von *Housing First* erläutert und die sozialpolitische Einbettung dieses Ansatzes diskutiert.
Der überwiegende Teil des Seminars ist den Potenzialen des *Housing First*-Ansatzes für die Gestaltung partizipativer Betreuungsbeziehungen gewidmet.
Die fachliche Ausrichtung von *Housing* First auf Aushandlungsprozesse, Partizipation und Empowerment werden im Seminar ausführlich vorgestellt und anhand von Fallbeispielen aus der Betreuungsarbeit konkretisiert.

„Keine Angst vor Zahlen!" – Rechnungswesen für kleine sozialwirtschaftliche Organisationen

Wirtschaftliches Know-how ist auch in der Sozialen Arbeit gefragt. Dieser Workshop für Kostenverantwortliche kleiner sozialwirtschaftlicher Organisationen und Gründer/innen von Organisationen beleuchtet praxisnah und anwendungsorientiert die wichtigsten Themen der Buchhaltung.

Termin:	**Mo, 1. und Di, 2.12.2014,** 9.00–16.30 Uhr
Referent:	**Mag. Peter Stepanek,** Unternehmensberater, Wirtschaftstrainer, Lektor an der FH Campus Wien (Studiengang Sozialwirtschaft und Soziale Arbeit; Elementarpädagogik und Advanced Integrative Health Studies)
TeilnehmerInnenzahl:	min. 12 - max. 20
Kosten:	300,- Euro (inkl. Kursunterlagen)
Anmeldung:	www.campusacademy.at

Seminarinhalte:
- Unterschied doppelte Buchhaltung und Einnahmen-Ausgaben-Rechnung
- Umsatzsteuerbefreiungen
- Kassabuch
- Abschreibung
- Personalkostenberechnung
- Arten von Dienstverhältnissen: Vollversicherung, freie/r Dienstnehmer/in, geringfügig Beschäftigte
- Reisekostenabrechnung
- Kilometergeld und Fahrtenbuch

Systemisches Denken – eine Inspiration für die Praxis der Sozialen Arbeit

Ziel dieses Seminars ist es, systemisches Denken in Theorie und Praxis zu üben, um es im Alltag der Sozialen Arbeit nutzbringend einzusetzen.

Termin:	**Do, 11. und Fr, 12.12.2014,** 9.00–16.30 Uhr
Referent:	**Bernhard Lehr, DSA** Dipl. Sozialarbeiter Lektor an der FH Campus Wien, Supervisor (ÖVS), Vorstandsmitglied ASYS (Arbeitskreis für systemische Sozialarbeit, Beratung und Supervision) www.asys.ac.at
TeilnehmerInnenzahl:	min. 12 - max. 20
Kosten:	300,- Euro (inkl. Kursunterlagen)
Anmeldung:	www.campusacademy.at

Seminarinhalte:
In den beiden Seminartagen werden systemische Grundsätze erläutert - wie jene der Vernetzung, des konstruktivistischen Denkens, der Selbsterhaltung von Systemen, und die Tatsache, dass der Beobachter bzw. die Beobachterin Teil der Beobachtung sind.
Die Zirkularität von Kommunikationsabläufen wird in diesem Seminar besonders betrachtet.
Die TeilnehmerInnen sollen durch das Erkennen und Erfahren dieses besonderen Blicks auf Interaktion eine Inspiration für die Praxis in der Sozialen Arbeit erhalten.

Gruppenarbeit als Methode der Sozialen Arbeit

Gruppenarbeit als Methode in der Sozialen Arbeit ist allen in der Sozialen Arbeit Tätigen ein Begriff. WANN, WIE, WO und MIT WEM kann sie sinnvoll eingesetzt werden?
Wie installiere ich eine Gruppe? Und worauf ist dabei zu achten? Welche Voraussetzungen sollte ich selbst haben, um gut vorbereitet zu sein?

Termin:	**Mo, 15.12.2014,** 9.00–16.30 Uhr
Referentin:	**Ulrike Plaschka, DSA^{in}, MBA** Bewährungshelferin / NEUSTART; Coach; Supervisorin (ÖVS); Trainerin in freier Praxis; nebenberuflich Lehrende an der FH Campus Wien
TeilnehmerInnenzahl:	min. 12 - max. 18
Kosten:	300,- Euro (inkl. Kursunterlagen)
Anmeldung:	www.campusacademy.at

Seminarinhalte:
- allgemeine Informationen zum Thema Gruppenarbeit, Gruppendynamik, Kommunikation in Gruppen, Führen, Leiten und die verschiedenen Rollen in Gruppen
- Reflektieren der eigenen Geschichte in Gruppen
- Untersuchen des eigenen Arbeitsfeldes und Aufspüren von Möglichkeiten, mit KlientInnen in Gruppen zu arbeiten
- Kennenlernen und Ausprobieren von Methoden der Gruppenarbeit
- Lehr- und Lernform: Einzel- und Gruppenarbeit

18 Kursförderungen

Die **Datenbank der Bildungsförderungen** www.kursfoerderung.at gibt einen österreichweiten Überblick über zahlreiche Kursfördermöglichkeiten.

Arbeitsmarktservice Wien (AMS)

Das AMS fördert unter bestimmten Voraussetzungen berufs- und weiterbildende Qualifizierungsmaßnahmen. Nähere Informationen bei Ihrer jeweiligen regionalen AMS-Geschäftsstelle.

www.ams.or.at

Österreichischer Gewerkschaftsbund (ÖGB)

Verschiedene Sektionen der Gewerkschaft bieten Kursförderungen für ÖGB-Mitglieder an.
www.oegb.at

Förderungen der Länder

Einige Bundesländer bieten Bildungskonten bzw. Bildungsschecks an, wenn bestimmte Voraussetzungen zutreffen.

Die **FH Campus Wien Academy GmbH** ist **anerkannter Bildungsträger** bei der Niederösterreichischen Bildungsförderung. Nähere Informationen dazu finden Sie unter
http://www.kursfoerderung.at/index.php?id=9&uid=105

Steuerliche Absetzbarkeit von Aus- und Weiterbildung

Werbungskosten, Betriebsausgabe, Externe Bildungsprämie und Bildungsfreibetrag. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Finanzamt.

Ö-CERT

Ö-Cert verschafft einen Überblick über qualitätssichernde Maßnahmen der Erwachsenenbildungsorganisationen und sichert die gegenseitige überregionale Anerkennung zwischen den einzelnen Ländern und dem Bund. Die **FH Campus Wien Academy** GmbH ist **seit 28.5.2014 zertifiziert** und verpflichtet sich dadurch zu qualitätssichernden Maßnahmen in der Erwachsenenbildung.

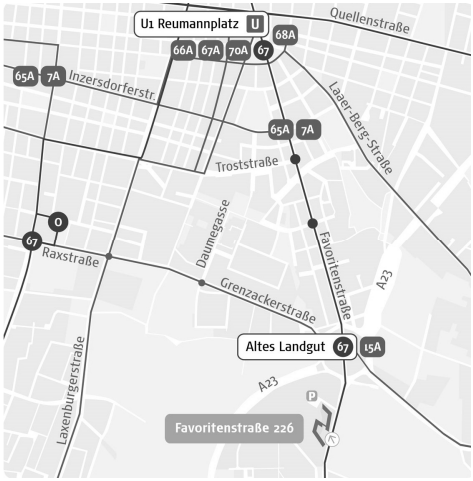
Eine effiziente und effektive Seminarorganisation ist uns wichtig. Wir bitten Sie deshalb, sich frühzeitig zu den Seminaren (spätestens **3 Wochen vor dem Seminar**) unter **www.campusacademy.at** anzumelden.

Einladung

Sie werden von uns spätestens **2 Wochen vor** Beginn der Veranstaltung zur Teilnahme eingeladen. 2 Wochen vor einem Seminar werden Sie auch darüber verständigt, falls die erforderliche MindestteilnehmerInnenzahl nicht erreicht wird und das Seminar deshalb nicht stattfinden kann.

Veranstaltungsort

FH Campus Wien, Favoritenstraße 226, 1100 Wien



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
- U1 Reumannplatz mit der Straßenbahnlinie 67 (Station Altes Landgut)
- U4 Meidling Hauptstraße mit der Buslinie 15 A (Station Altes Landgut)

Anfahrt mit dem Auto:
Die FH Campus Wien ist mit dem Auto über den Verteilerkreis Favoriten gut zu erreichen. Kostenpflichtige Parkplätze werden beim Gebäude angeboten.

Hotel-Information:
Gerne senden wir Ihnen ein Informationsblatt mit Kontaktadressen über Hotels in Wien zu.

Die Campus Wien Academy ist Teil der FH Campus Wien, der größten akkreditierten Fachhochschule Österreichs. Sie bietet Weiterbildung auf akademischem Niveau, gesichert durch die hohen Qualitätsansprüche unserer Hochschule, die durch die **ISO 9001:2008 Zertifizierung** sichergestellt werden. Die TeilnehmerInnen profitieren von der fachlichen Expertise der FH, ihrem Netzwerk an Kooperationen und von der hervorragenden Infrastruktur.

Ausgehend von den Kompetenz-Schwerpunkten der FH Campus Wien und vom Weiterbildungsbedarf in den Berufsfeldern umfasst das Kursprogramm der Campus Wien Academy derzeit folgende Themenfelder:

- **Soziales**
- Bauwirtschaft
- Gesundheit
- Safety and Security
- Teaching Support

Das Weiterbildungsprogramm wird laufend vertieft und erweitert.

Zielgruppen sind Berufstätige (ohne Studienabschluss), AbsolventInnen der FH Campus Wien und anderer Hochschulen sowie Unternehmen.

Die Campus Wien Academy bietet auch maßgeschneiderte Seminare, Workshops und Kurse für Unternehmen an.

Campus Wien Academy
Favoritenstraße 226
1100 Wien
T +43 1 606 68 77 8800
www.campusacademy.at
academy@fh-campuswien.ac.at

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Campus Wien Academy – siehe **www.campusacademy.at/doormat/agb**

Univ. Lektor Mag. Dr. Alexander Brunner
Studium Pädagogik/Soziologie, Lebens- und Sozialberater, Gestaltberater, in freier Praxis als Berater, Trainer und Lehrender tätig

Markus Friedl, DSA
Leitung Sozialer Dienst Suben, Nachrichtentechniker, Sozialarbeiter, Lektor an FH Campus Wien, AKT-Trainer, Gruppenleiter Pflegeeltern, Supervisor

Maria Grundschober-Trojan
(Psychotherapeutin,SF, Partnerschaftstrainerin) , seit 2010 in der Spielsuchthilfe und in freier Praxis tätig, Vortragstätigkeit (u.a. Lehranstalt für systemische Familientherapie, ÖAS

Claudia Halbartschlager, DSA^{in}
Sozialarbeiterin; mehrjährige Berufserfahrung in den Bereichen Suchthilfe und Wohnungslosenhilfe; Leiterin des Housing First Pilotprojekts im Verein neunerhaus (http://www.neunerhaus.at/wohnen/housing-first); Publikationen zum Housing First-Ansatz

Mag.^{a} Elisabeth Hammer, DSA^{in}
Sozialarbeiterin und Sozialwissenschafterin; in der Wohnungslosenhilfe (www.neunerhaus.at) tätig; nebenberuflich Lehrende an der FH Campus Wien; Mitbegründerin des Vereins Kritische Soziale Arbeit (www.kriso.at); Vorstandsmitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe (www.bawo.at)

Mag. (FH) Walter Hurny
Diplomierter Sozialarbeiter, Schuldnerberatung des Fonds Soziales Wien seit 2007; zertifizierter Schuldenberater, Betriebsrat, Qualitätsmanager

Mag. Dr. Dr. Christa Kolodej, MA
Studium der Psychologie und Soziologie sowie Konfliktmanagement und Mediation (MA), Universitätslektorin an der Karl Franzens-Universität Graz sowie am Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaften, Leitung des Zentrums für Konflikt- und Mobbingberatung, Fachbuchautorin

Bernhard Lehr, DSA
Dipl. Sozialarbeiter, Lektor an der FH Campus Wien, Supervisor (ÖVS), Vorstandsmitglied ASYS (Arbeitskreis für systemische Sozialarbeit, Beratung und Supervision) www.asys.ac.at

Rosa Logar, DSA^{in}, MA
Dipl. Sozialarbeiterin, MA Sozialmanagement, Supervisorin, Geschäftsführerin der Wr. Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie seit 1997; seit 1990 Lehrende in der SozialarbeiterInnen-Ausbildung; Mitarbeit an Gesetzen zum Schutz vor Gewalt in Österreich; Vertreterin Österreichs im Verhandlungskomitee des Europarates zur Erstellung der Konvention zur Prävention und Bekämpfung von Gewalt an Frauen und häuslicher Gewalt

Mag. Bernhard Lukaschek
Jurist, sozial- und konsumentenrechtliche Beratungstätigkeit seit 1992 (Mieterorganisationen, Konsumentenschutz, Schuldnerberatung), Schuldnerberatung des FSW seit 2000, zertifizierter Schuldenberater, Teamleiter

Mag.ª Dr.in Katharina Novy
Soziologin und Historikerin, Psychodrama-Rollenspielleiterin, Lehrende an der FH Campus Wien (Soziale Arbeit), selbständige Trainerin, Beraterin, Moderatorin; Schwerpunkte: handlungsorientierte Methoden in Beratung und Bildung, Kindheits- und Familiensoziologie, Gender, Partizipation

Mag.ª Corinna Obrist
Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin, Leiterin des Frauenstrafvollzugs und der ausgelagerten Therapiestation Münchendorf, seit Herbst 2009 in freier Praxis tätig, Vortrags- bzw. Seminartätigkeit (justizintern, Lehranstalt für systemische Familientherapie, ÖAS), seit 2014 nebenberuflich Lehrende an der FH Campus Wien (Soziale Arbeit)

Ulrike Plaschka, DSAin, MBA
Bewährungshelferin / NEUSTART; Coach; Supervisorin (ÖVS); Trainerin in freier Praxis; nebenberuflich Lehrende an der FH Campus Wien

Dr.in Christiane Richter
Fachärztin für Psychiatrie, psychotherapeutische Medizin und Geriatrie; Psychotherapeutin; Arbeit in eigener Praxis; fachärztliche Konsiliartätigkeiten in psychosozialen Einrichtungen; Lehr- und Vortragstätigkeit (u.a. FH Campus Wien, Soziale Arbeit)

Rainer Schafhuber, DSA
Verein Neustart, Bewährungshelfer, Sozialarbeiter, Gruppendynamiker, Affektkontrolltrainer, Supervisor, Mediator

Dr.in Barbara Schörner
Sozialwissenschafterin (Psychologie, Humanbiologie und Soziologie), Lehrbeauftragte für wissenschaftliches Arbeiten, quantitative Forschung sowie Statistik an der FH Campus Wien und Donau-Universität Krems, wissenschaftliche Projektberaterin im Bereich R&D, Bildungsplanung und Evaluationsforschung

Mag. Peter Stepanek
Unternehmensberater, Wirtschaftstrainer, Lektor (Studiengang Sozialwirtschaft und Soziale Arbeit; Elementarpädagogik) an der FH-Campus Wien

Andreas Zembaty, DSA
Akademischer Marketingkaufmann, Psychotherapeut; Lektor an der Donau-Universität Krems und Universität Salzburg, Lehrender an der FH Campus Wien, Leiter Kommunikation beim Verein NEUSTART

Campus Wien Academy
Division of FH Campus Wien
Favoritenstraße 226
1100 Wien
T: +43 1 606 68 77-8800
F: +43 1 606 68 77-8809
academy@fh-campuswien.ac.at
www.campusacademy.at

qualityaustria
SYSTEMZERTIFIZIERT
ISO 9001:2008 NR.12893/0

ÖCERT